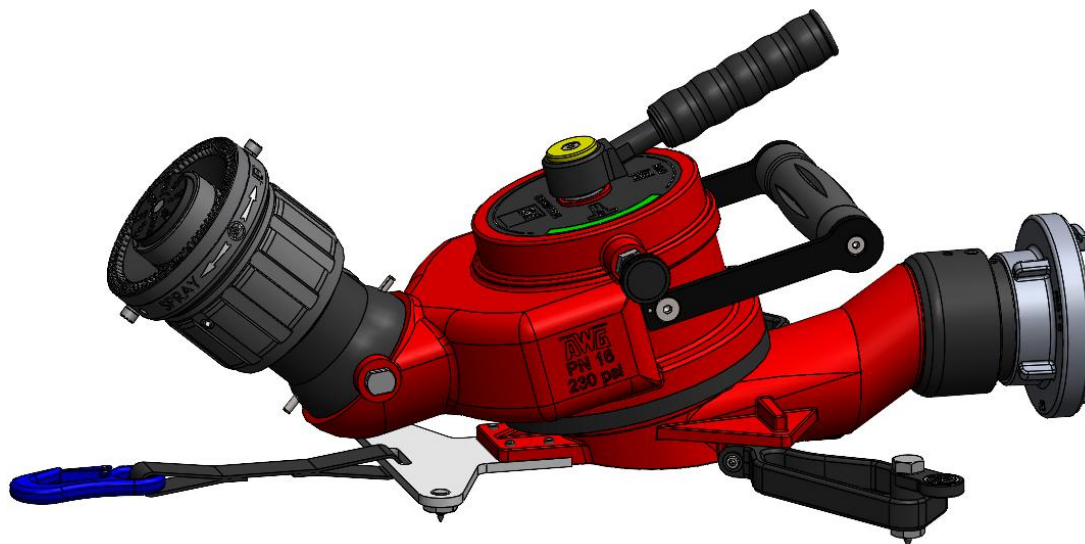


Monitor APF 2 TURBO FIGHTER B - MZV 2000/600 EVO



APF 2-TURBOFIGHTER - MZV 2000/600 EVO BESCHREIBUNG & BEDIENUNGSANLEITUNG



Bestimmungsgemäßer Gebrauch (Einsatzbereich):

Der Turbo Fighter ist ausschließlich bestimmt:

- zu Feuerlöschzwecken und ähnlichen Aufgaben während eines Feuerlöschesinsatzes.
- zum Ausbringen von Löschmitteln (Wasser, Wasser-Schaummittel-Gemische).



Der Turbo Fighter ist ausschließlich für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bereiche und nicht für andere Einsatzzwecke jeglicher Art entwickelt. Sämtliche anderen Verwendungen gelten als sachwidrig!

ID-Nr. 607 963 34

ID-Nr. 312 834 34

TURBO FIGHTER

Transportstellung, zusammengeklappt:



Technische Daten:

Monitor Typ	Turbo Fighter
Eingang:	Kupplungen STORZ 75 (B)
Abgang:	Außengewinde 21/2" BSP mit Düse MZV 2000/600 EVO
Durchflußleistung:	600 bis 2000 LPM bei 8 bar, in 200-er Schritten
Max. Arbeitsdruck:	16 bar
Schwenkbereich:	Vertikal: 40° (+20°...+60°) Horizontal: 80° (40° links – 40° rechts) mit Sicherheitsanschlag. Dieser darf nur für die Transportstellung gelöst werden. Anderenfalls ist die Stabilität des Monitors nicht gewährleistet. Es besteht Unfallgefahr! Bedienungshinweise beachten!



Materialien:

Gußteile:	Aluminium-Gusslegierung, eloxiert
Übrige Aluminiumteile:	Aluminium Knetlegierung EN AW-ALSi1MgMn, eloxiert
Dichtungen:	Gummi NBR
Kleinteile:	Rostfreier Stahl
Beschichtung:	Kunststoff - Pulverbeschichtung rot
Farbe:	Rot (RAL 3000)

Reaktionskräfte:



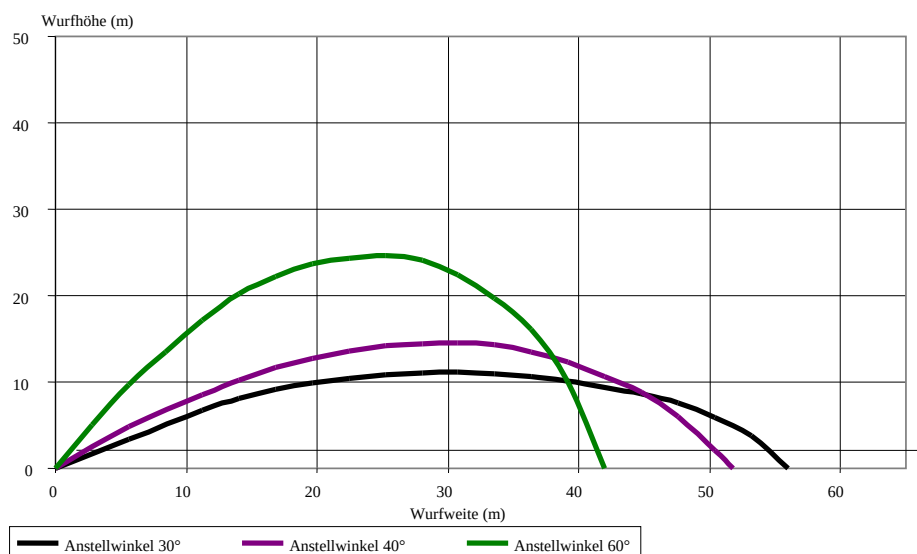
Rückstoßkräfte mit Düse MZV 2000 bei 12 bar Arbeitsdruck betragen etwa 1700 N!

Empfohlener Arbeitsdruck: 8 bar

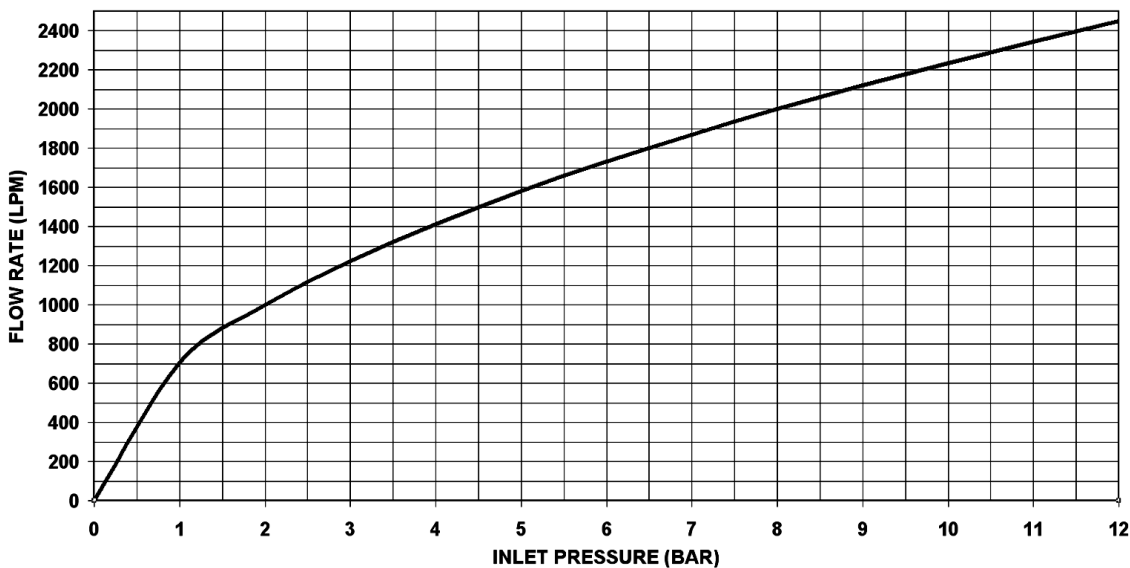
Maximaler Arbeitsdruck: 16 bar

Abmessungen, Gewicht: L/B/H = 610/520/300, Gewicht = 11 kg

Wurfweite und Wurfhöhe Vollstrahl bei 8 bar am Eingang mit Mehrzweckdüse MZV 2000:



Max. Durchflussmenge mit Mehrzweckdüse MZV 2000



Verantwortung des Bedieners:

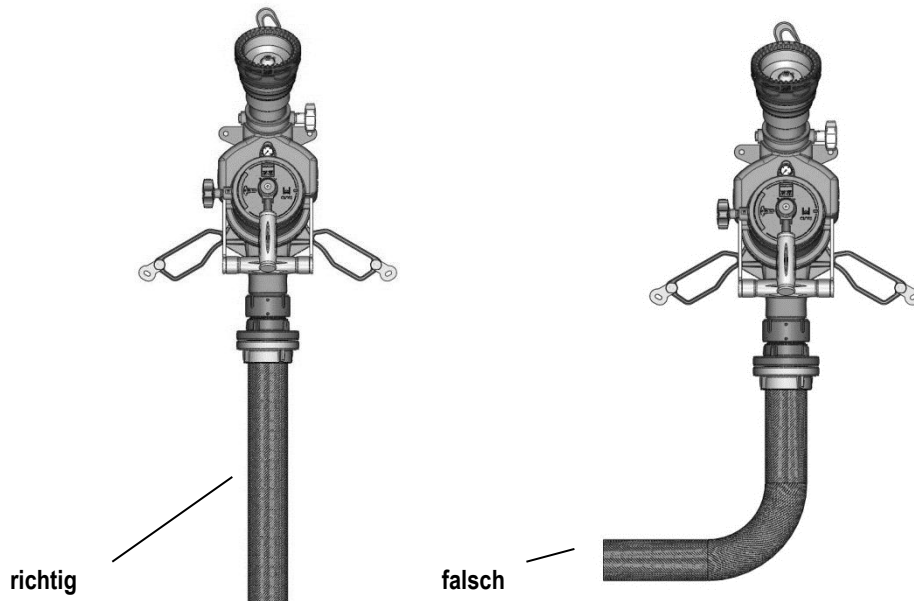


Eine Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Turbo Fighters, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Bediener hat im Einzelnen sicherzustellen, dass:

- der Turbo Fighter nur in Übereinstimmung mit den beabsichtigten Einsatzzwecken verwendet wird.
- der Turbo Fighter nur in einwandfreiem Betriebszustand eingesetzt wird.
- nur ausreichend geschultes und autorisiertes Personal den Turbo Fighter bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig Anweisungen zu allen die Sicherheit betreffenden relevanten Fragen erhält und darüber hinaus mit der Bedienungsanleitung und insbesondere mit den darin enthaltenen Sicherheitsinstruktionen vertraut ist.
- das Bedienungspersonal vor dem Bedienen des Turbo Fighters die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen und diese verstanden hat. Die Angaben des Inhalts sind zu befolgen.
- Turbo Fighter durch mitgelieferten Gurt an geeigneter bodennaher Stelle festzurren.
- die Schlauchleitung ist entgegengesetzt zur Wurfrichtung auszulegen.



Gefahrenhinweise

Die größte Gefahr während der Bedienung des Turbo Fighters geht von den Rückstoßkräften des Wasserstrahls aus.

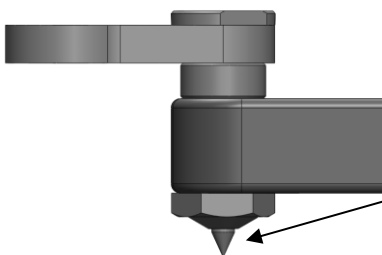
Es muss sichergestellt sein, dass diese Kräfte zuverlässig von den zuführenden Schlauchleitungen oder zusätzlichen Befestigungen aufgefangen werden.

Wasserstrahlen mit einem Druck von über 3,5 bar sind gefährlich.

Sie können eine Gefahr für Menschen darstellen und können diese erheblich verletzen.

Gegenstände die von Wasserstrahlen mit hohem Druck getroffen werden können durch die Luft geschleudert werden und zur Gefahr für Menschen und Gegenstände werden.

Die Standfestigkeit des Turbo Fighters wird im Wesentlichen durch den Zustand der Standspitzen beeinflusst. Ihr Zustand ist nach jedem Einsatz zu überprüfen. Sie sind auszuwechseln sobald Abnutzungserscheinungen sichtbar werden (siehe auch Kapitel "Wartung und Pflege").



Nach Abnutzung austauschen.

Beim Einsatz muss die horizontale Schwenkbereichsbegrenzung eingerastet sein.

Beim Arbeiten außerhalb des begrenzten Bereiches ist die Standsicherheit nicht gewährleistet. Bei Überdrehen über den gerasteten Schwenkbereich wird der Wasserdurchfluss bauartbedingt unterbrochen!



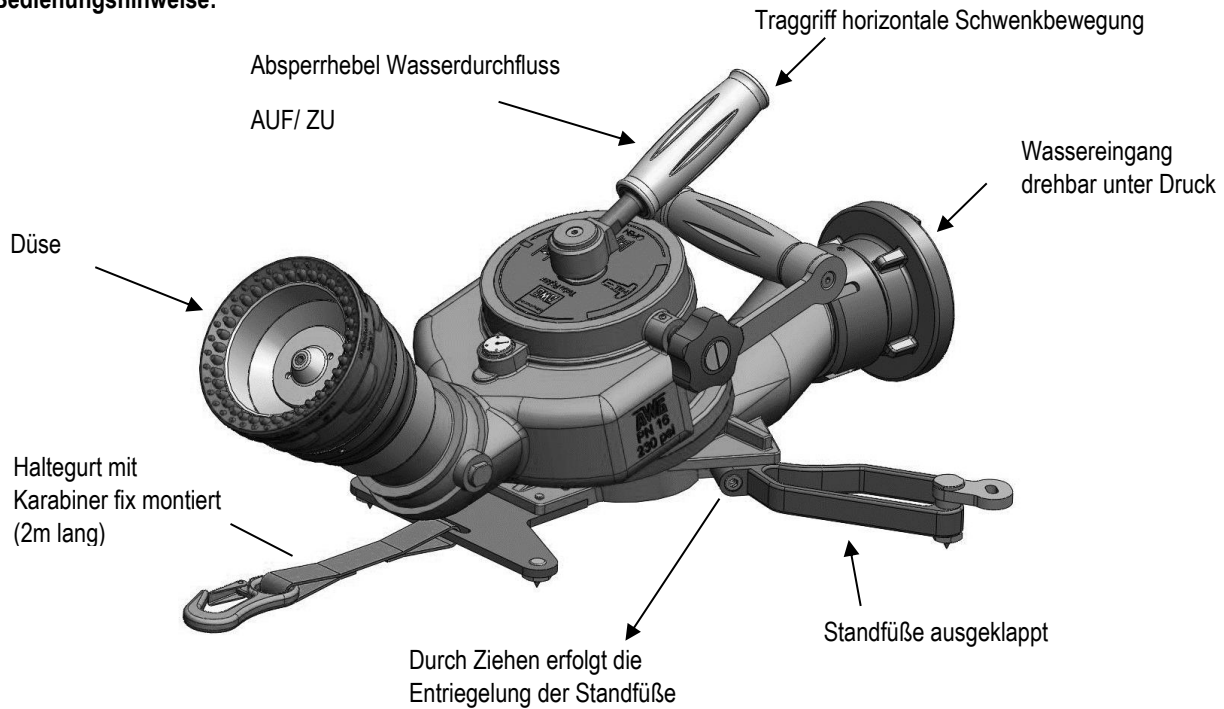
Löschen in elektrischen Einrichtungen bei Nennspannung bis 380 kV*:



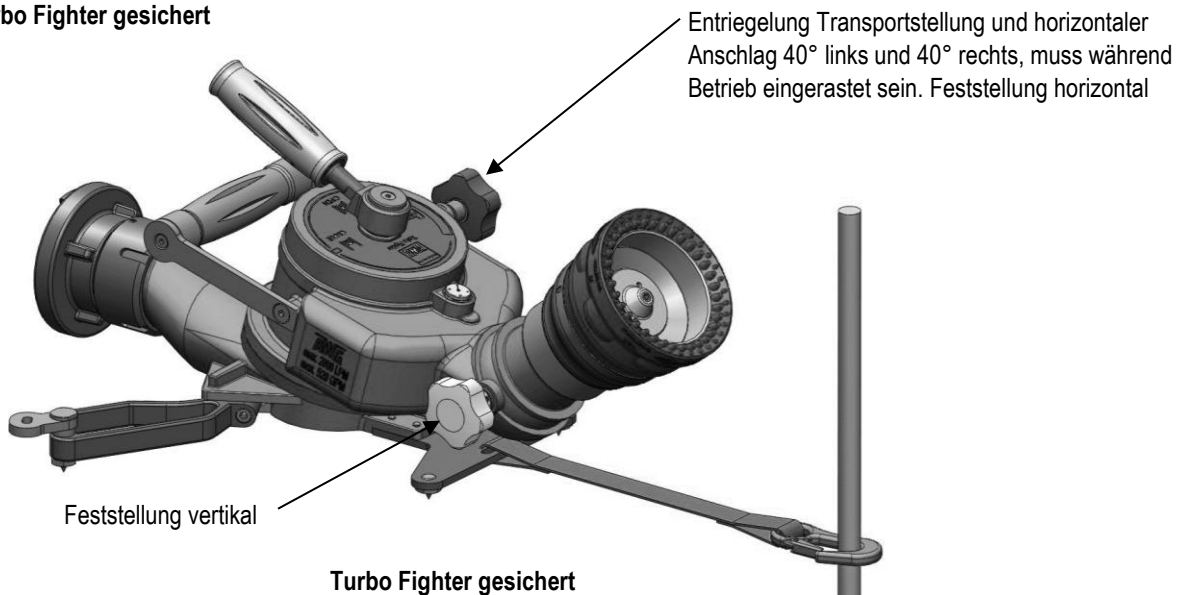
Ein Wasservollstrahl des Turbo Fighters, bestückt mit der Düse MZV 2000 weist einen nach DIN VDE 0132 ausreichenden Widerstand auf, um bei Hochspannung 380 kV einen Spannungsüberschlag zu verhindern, sofern der Abstand von 25m nach DIN VDE 0132:2012 eingehalten wird.

* Versuchsbericht eines akkreditiertes Prüflaboratoriums gemäß DIN EN ISO/IEC 17025 liegt vor.

Bedienungshinweise:

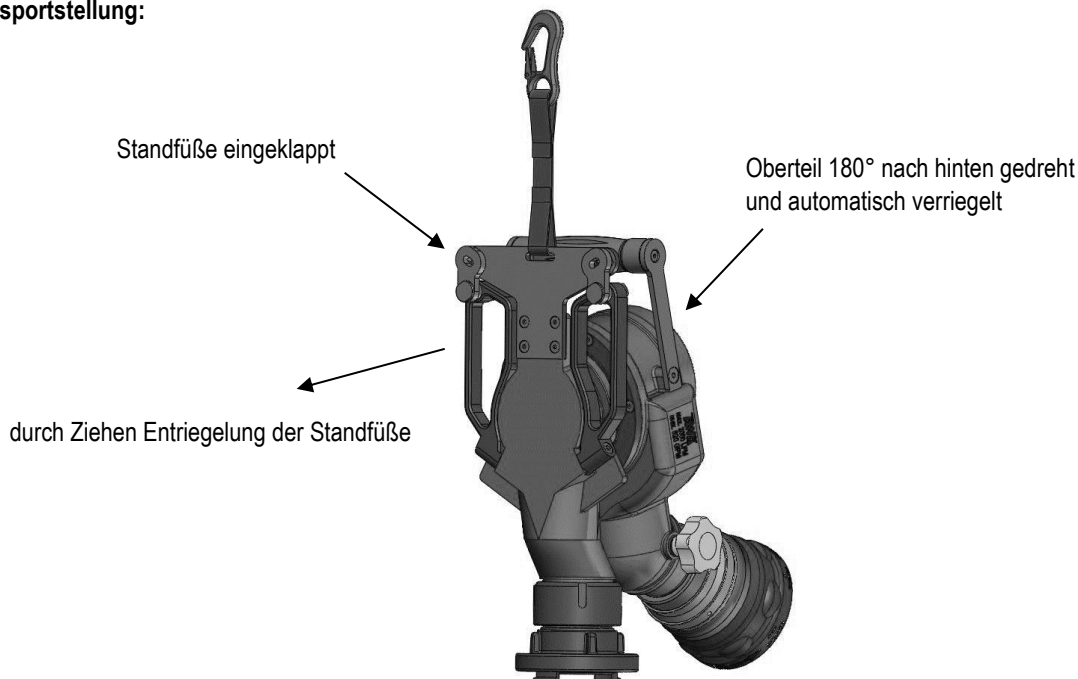


Turbo Fighter gesichert



Turbo Fighter durch mitgelieferten Gurt an geeigneter bodennaher Stelle festzurren. Die Schlauchleitung ist in entgegengesetzt zur Wurfrichtung auszulegen.

Transportstellung:



Wartung und Pflege:

- Der Turbo Fighter muss nach jedem Einsatz vollständig entwässert werden.
- Schaummittel sind hochkorrosiv. Deshalb muss der Turbo Fighter nach jedem Einsatz mit Schaummittel gründlich mit klarem Wasser gespült werden
- Beim Einsatz eines tragbaren Turbo Fighters ist auf den Zustand der Standspitzen zu achten. Diese müssen ersetzt werden, sobald an den Spitzen Abplattungen von mehr als 1,5 mm Durchmesser auftreten. (Werkzeug: Schraubenschlüssel 19mm)

Varianten mit verschiedenen Anschlüssen:

11102534	TURBO FIGHTER G21/2A-G21/2A (Grundgerät, ohne Düse und ohne Kupplung)
60796334	TURBO FIGHTER B – MZV 2000 / 600 EVO
31283434	TURBO FIGHTER B - MZ 3000 EVO
60750834	TURBO FIGHTER G21/2A-MZ 2000

31468340	DÜSE MZV 2000 / 600 EVO, einstellbar (200L – Weise)
31471740	DÜSE MZ 3000 EVO

